

AGE

jungfrauzeitung.ch

wird Ihnen diese Woche präsentiert von: zb zentralbahn

Jungfrau Zeitung

Juni 2009

ausgabe Nr. 46, Preis Fr. 2.50

Adressänderung melden

NEWS AUS DEM MIKROKOSMOS JUNGERAU



Spitze:

Das Victoria-Jungfrau fällt im Bereich Wellness auf den zweiten Rang zurück

WIRTSCHAFT SEITE 9

Schütze:

Wilhelm Tell 2009 in neuem Gewand

KULTUR SEITE 15

Söldner:

Thomas Zumbrunn fährt für das Utah Ski Team

SPORT SEITE 23



6 EVENT HINWEISE

präsentiert von



Interlaken

Donnerstag, 18. Juni

Von Frau zu Frau

Laufbahnberatung fraw in Interlaken

Information & Beratung – Für Frauen, die ihre Laufbahn bewusst steuern wollen statt sie dem Zufall zu überlassen, sind am Donnerstag, 18. Juni, zwei erfahrene Laufbahnberaterinnen in Interlaken. «fraw» steht für «frau arbeit weiterbildung» und ist seit 1980 die Berner Fachstelle für Frauen rund um das Thema Berufs- und Laufbahngestaltung. Die Orga-

nisierung bietet praxisnahe Beratung von Frau zu Frau. Ziel von fraw ist es, Frauen individuell über ihre Chancen im Beruf aufzuklären, ihnen Wege aufzuzeigen und sie darin zu bestärken, selbstbewusst eine Tätigkeit zu finden, die sie befriedigt und auf ihre persönliche Lebenssituation zugeschnitten ist. Die fraw-Beraterinnen sind qualifiziert, gut doku-

mentiert und kennen die Anforderungen an Frauen aus ihrer eigenen Biografie. «fraw» ist ein Verein und arbeitet als Nonprofit-Organisation. Seit bald 30 Jahren werden Frauen in ihren spezifischen und anspruchsvollen Alltagsfragen im Spannungsfeld von Berufs-, Haushalt- und Familienarbeit beraten, begleitet und unterstützt. Was sind meine Chancen im Beruf? Welche Wege gibt es? Eine Standortbestimmung gibt Antworten auf solche Fragen und kann bei der Laufbahngestaltung, Weiterbildung,

Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Wiedereinstieg oder Erwerbslosigkeit weiterhelfen. Reservieren Sie sich Ihr persönliches Standortbestimmungsgespräch. Die Beratung dauert eine halbe Stunde und kostet 20 Franken (Barzahlung). Weitere Informationen und eine definitive Anmeldung erfolgt über Telefonnummer 031 311 41 82 oder per E-Mail an fraw@fraw.ch. Weitere nützliche Tipps finden Sie auf der Homepage www.fraw.ch.
Pressedienst
Nr. 95136, online seit: 11. Juni – 17 30 Uhr

Freitag, 19. Juni

KOMMENTAR

Gleich lange Spiesse?

Der Kanton Bern möchte eine Gleichbehandlung von privaten und öffentlichen Alters- und Pflegeheimen schaffen. «Integration der Investitionskosten in die Heimtarife» heisst die von der Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF) im Februar vorgestellte Zauberformel. Öffentliche Alters- und Pflegeheime sollen für Investitionsprojekte keine finanzielle Unterstützung vom Kanton mehr erhalten. Die Finanzierung erfolgt vollumfänglich durch die Institutionen. Für kleine öffentliche Alters- und Pflegeheime eine verheerende Situation, wie es das Beispiel Grindelwald zeigt. Der geplante Erweiterungsbau mit zehn notwendigen Betten liegt vorerst auf Eis. Damit aber noch nicht genug: Das neue Finanzierungsmodell sieht vor, dass die Heime

Wylerhof, Brienz